



Editorial

Analog oder digital =
auf jeden Fall Dialog!

Susanne van Minnen,
Wilma Schönauer-Schneider

Als es im Dezember 2019 einen Hackerangriff auf die Universität Gießen gab, war die Universität über viele Wochen komplett offline. Man musste wieder zu analogen Formen der Kommunikation, der Vermittlung und der Informationsbeschaffung übergehen, d. h. Zeitschriften per Hand heraussuchen, entsprechende Artikel kopieren und Vorträge mit Whiteboard oder Tafelanschrift halten. Im März 2020 schließlich hieß es aufgrund von COVID-19 das Gegenteil: Alles muss digital stattfinden. Ob Homeschooling oder Homeoffice und beides gemeinsam, alles läuft – bzw. in Stoßzeiten auch nicht – online. Das Universitäts- und Schulsystem erfährt dadurch einen rapiden Schub an Digitalisierung. Was braucht man jedoch in einer digitalisierten Zukunft? Martin Korte (2019) stellt hier fest: „Überraschender Weise ganz menschliche Fähigkeiten, die neben der „Digital literacy“ Unterrichtsziel bleiben sollten: Team- und Kommunikationsfähigkeit, Eigenverantwortung ...“ und somit auch den Dialog.

Forschung Sprache läuft von jeher online und lebt vom wissenschaftlichen Dialog – analog und digital. Also gibt es in Zeiten von COVID-19 hier noch so etwas wie Normalität. In diesem Sinne freuen wir uns, ein breites Spektrum von Forschungen im Bereich Sprache liefern zu können.

Zunächst stellen Elena Pützer und Karolin Schäfer ein systematisches Review über den Einsatz und Erfolg von Unterstützter Kommunikation (UK) in der Aphasietherapie vor.

Des Weiteren evaluieren Aleksandra Syczewska und Ulla Licandro eine bilinguale Therapie bei bilingualen Kindern im Bereich der Erzählfähigkeiten.

Im Fokus von Teresa Klumpp und Wilma Schönauer-Schneider stehen Ergebnisse zum Monitoring des Sprachverstehens bei ein- und mehrsprachigen Kindern mit Spezifischen Sprachentwicklungsstörungen (SSES).

Kathrin Mahlau vergleicht schließlich inklusive und separierende Unterrichtskonzepte bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen nach der Grundschulzeit.

Literatur

Korte, M. (2019). Wie analoge und digitale Lernwelten zusammenpassen. *Forschung & Lehre*, 11, abgerufen unter: <https://www.forschung-und-lehre.de/lehre/wie-analoge-und-digitale-lernwelten-zusammenpassen-2277/> [28.04.2020]

Prof. Dr. Wilma Schönauer-Schneider, Redaktion Forschung Sprache, Professorin für Sprachbehindertenpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Prof. Dr. Susanne van Minnen, Redaktion Forschung Sprache, Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Pädagogik bei Sprachbeeinträchtigungen an Justus-Liebig-Universität Gießen

Bitte beachten Sie für alle Artikel in Forschung Sprache: Zur besseren Lesbarkeit sind personbezogene Bezeichnungen in männlicher Form dargestellt, beziehen sich aber in gleicher Weise auf beide Geschlechter.